

E-Book überzeugt die Leser

Am Samstag nahmen viele Interessierte die Möglichkeit wahr, sich in der Mediothek in Lachen zu informieren. Kantonsbibliothekar Markus Rickenbacher erklärte die Welt der digitalen Bücher.

Von Kurt Kassel

Lachen. – In den vergangenen Jahren seien E-Books auf dem Markt immer stärker geworden, erklärte Markus Rickenbacher. E-Book steht für ein elektronisches Buch und bezeichnet Bücher in digitaler Form, die auf E-Book-Readern oder mit spezieller Software, auf Personal Computern, Tablet-Computern oder Smartphones gelesen werden können. Eigenschaften des klassischen Buches werden häufig nachgebildet und durch Möglichkeiten elektronischer Medien ergänzt. Schon bei der Einführung des World Wide Web wurde die Möglich-



Kantonsbibliothekar Markus Rickenbacher hatte auf alle Fragen die passende Antwort. Bild Kurt Kassel

keit der digitalen Verfügbarkeit von Büchern ins Auge gefasst. 1971 hat sich das nichtkommerzielle Projekt Gutenberg zum Ziel gesetzt, rechtefreie Literatur in digitaler Form kostenlos anzubieten. 1988 wurde mit dem Roman «Mona Lisa Overdrive» von William Gibson das erste käufliche elektronische Buch veröffentlicht. Die E-Book-Reader und die elektronischen Bücher verzeichnen heute hohe zweistellige Zuwachsraten. Fast 40 Prozent aller Neuerscheinungen in Belletristik erscheinen heute auch als E-Book.

Natürlich erklärte Markus Rickenbacher auch, wie die Kantonsbibliothek mit dem beliebten Medium umgeht: Sie bietet für eine einmalige Einschreibgebühr über www.dibizentrale bereits 20 000 Medien – E-Books und Hörbücher – in 32 429 Exemplaren leihweise an. Man kann diese runterladen und für 21 Tage nutzen. Anschliessend wird das Recht zu diesem Buch gelöst.

Fernöstliche Stickerei bestaunt

Lachen. – Am kürzlich durchgeführten Jahresausflug der Frauengemeinschaft Lachen konnten 34 Frauen begrüsst werden. Ursi Vogt, eine gebürtige Ostschweizerin, hat eine Reise nach St. Gallen zusammengestellt. Nach der Ankunft und einem Kaffeehalt besuchten die Frauen im Textilmuseum die Ausstellung «Kirschblüte & Edelweiss» und bestaunten die fantastischen Stickereien aus Japan und China. Auf Interesse stiess, wie sich die Schweizer Textilindustrie von diesen tollen Vorlagen inspirieren liess. Anschliessend konnte die Schar mit Blick auf den Bodensee an den drei bekannten Weihern vorbeispazieren und ein Mittagessen geniessen. Am Nachmittag wollten einige mehr über die Geschichte der Stadt erfahren, anderen bumtelten lieber.

FRAUENGEMEINSCHAFT LACHEN

Musik-Brunch und Konzerte kamen an

Vorderthal. – Kürzlich wurden die Besucher des Restaurants «Sattellegg» sowohl kulinarisch als auch musikalisch verwöhnt. Die Wirtfamilie Schnyder-Föhn kredenzt einen feinen Brunch, die beiden Musikvereine aus Vorderthal und Willerzell begleiteten diesen während rund eineinhalb Stunden mit je einem Kurzkonzert. Zum Abschluss präsentierten die Feldmusik Vorderthal und die Brass Band Musikgesellschaft Willerzell dem zahlreich erschienenen Publikum einen rassigen Marsch. Das traditionelle Sattelleggständchen der beiden Musikvereine, das heuer erstmals mit einem Brunch verbunden wurde, wird allen Beteiligten als toller Anlass in Erinnerung bleiben.

FELDMUSIK VORDERTHAL

Offenes Singen stiess auf grosses Echo

Lachen. – Das offene Singen des Frauenchors Lachen stiess auf ein erfreulich grosses Echo, was beweist, dass Singen wirklich verbindet. Für die Sängerinnen war es ein besonderes Erlebnis, mit so vielen Stimmen zu singen, ein gelungener Anlass, der noch lange positiv nachklingen wird und dem Chor mit einer Zunahme der Mitgliederzahl ein weiteres Geburtstagsgeschenk bereitet. So kann der Frauenchor nach 80 Jahren Vereinsgeschichte mit viel Optimismus in die Zukunft schauen, und er möchte sich für das gezeigte Interesse und den Rückhalt der Bevölkerung bedanken. Dies macht er im November mit Ständen in Heimen und am Weihnachtsmarkt in Buttikon.

FRAUENCHOR LACHEN

Die leichte Muse zu Gast in der Pfarrkirche

Zum wiederholten Mal gastierte die versierte Organistin Ursula Hauser zum Chilbi-anfang mit ihrem Ensemble in der Lachner Pfarrkirche.

Lachen. – Die Tradition der Chilbi-musig hat Ursula Hauser vor circa 30 Jahren in der reformierten Kirche Wädenswil ins Leben gerufen. Sie hat sich intensiv mit der Interpretation von sogenannter leichter Musik auf der Kirchenorgel befasst, mehrere CDs eingespielt und sich über unsere Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Die Mitglieder des Ensembles – Ursula Bosshardt, Flöte und Piccolo, Peter Schwarzenbach, Klarinette und Saxofon, und Röbi Pfister, Posaune und Bass – sind ebenfalls seit langer Zeit in diversen Sparten der Musik tätig. Entsprechend vielseitig präsentierte sich das Konzertprogramm, das am Freitag aufgeführt wurde. In variabler Besetzung wurden schmissige Märsche, jazzige Evergreens und einfühlsame Walzermelodien dargeboten. Den Abschluss des Konzertes bildete ein Medley aus bekannten Tango-Melodien. Das Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus. (wfi)



Ursula Hauser (Orgel), Röbi Pfister (Posaune), Ursula Bosshardt (Querflöte) und Peter Schwarzenbach (Klarinette) präsentierten ein vielfältiges Konzertprogramm. Bild Werner Fischer

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Lachen

Bauherrschaft: Josef und Marianne Kürzi-Gisler, Neuheimstrasse 23, Lachen; Projekt: Hans Ziegler AG, Sagenriet 9, Lachen. Bauobjekt: Aussen-einheit der Split-Luft-Wasser-Wärmepumpe, Neuheimstrasse 23, Lachen (ohne Baugespann).

Altendorf

Bauherrschaft: Frank Foitek, Litschstrasse 1c, Altendorf. Bauobjekt: Balkonbau und Terrassenverglasung, Litschstrasse 1c, Altendorf.

Wollerau

Bauherrschaft: Yvonne Wanger, Oberer Erlenweg 10, Wollerau. Bauobjekt: Einbau Dachlukarne, Oberer Erlenweg 10, Wollerau.

Freienbach

Bauherrschaft: Stäubli AG, Poststrasse 5, Pfäffikon; Projekt: Waeber/Dickmann BSA/SIA, Limmatstrasse 275, Zürich; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Überdachung der Zufahrtsrampe mit Container- und Velounterstand, Poststrasse 5, Pfäffikon.

Seit über 20 Jahren als Ausleiherinnen tätig

Zum 25-jährigen Bestehen der Regionalbibliothek March kommen die Ausleiherinnen zu Wort. Heute sind es Monika Hasler und Doris Schmid.

Von Lilo Etter

Siebten. – Zur Ausleihe stiess Doris Schmid als Leserin und Mitglied des Bibliothek-Vereins in Siebten, weil sie etwas Neues beginnen und Kontakte pflegen wollte. Das mache ihr auch heute noch viel Freude. Zusätzlich zum Ausleihen amtiert sie seit 20 Jahren als Vizepräsidentin des Bibliothek-Vereins in Siebten: «Hier ist es meine Aufgabe, zweimal jährlich den Einsatzplan für die Ausleiherinnen zu erstellen, der auch angibt, welches Ausleihteam jeweils am ersten Dienstag eines Monats für das Putzen der Bibliotheksräume eingeteilt ist.» Doris Schmid liest gerne Historisches und Krimis, zu ihren Lieblingsautoren gehören der deutsche Schriftsteller Oliver Pötzsch mit der Buchserie «Die Henkerstochter», Martin Suter und Petra Durst-Benning.

Monika Hasler ist ebenfalls schon fast von Beginn weg als Ausleiherin



Monika Hasler (links) und Doris Schmid engagieren sich schon seit vielen Jahren und immer noch mit Freude für die Regionalbibliothek March. Bild Lilo Etter

für die Regionalbibliothek March tätig. Zu diesem Engagement kam sie über den Präsidenten des Bibliothek-Vereins in Siebten, Robert Hegner. Ihr machen diese Einsätze immer noch Spass, meint sie, denn sie fühle sich wohl bei dieser Aufgabe. Wie

Doris Schmid schätzt auch sie das flotte Team der Ausleiherinnen. Monika Hasler liest gerne, bevorzugt Aktuelles sowie Sachbücher zu den Themen Garten und Kochen, dazu die Autoren Martin Suter und Barbara Wood.

TUGGEN

Kinderwarenborse

Am Samstag, 27. September, findet im Schulhaus Eneda in Tuggen wieder die Herbst- und Winterborse für Kinderwaren statt. Angenommen werden alle gut erhaltenen, modernen und schön gebliebenen Kleider, Skianzüge, Jacken von Grösse 50-176, Schuhe, Spielwaren, Bücher, sowie Kinderwagen, Autositze, Pflegezubehör, Schlitten und so weiter.

Annahme der Artikel ist von 9 bis 10 Uhr oder nach Vereinbarung. Die Verkäufer können in dieser Zeit auch bereits einkaufen. Der offizielle Verkauf beginnt um 10 Uhr und endet um 12.30 Uhr. Abholung des Verkaufserlöses und der nicht verkauften Waren ist von 13 bis 14 Uhr. Der Veranstalter, Treff junger Frauen, Tuggen, behält zehn Prozent des Umsatzes für sich. Die Artikel können daheim angeschrieben werden.

Die Verkäufer-Nummer sowie weitere Informationen gibt es unter Telefon 055 534 02 40. (eing)